

Zickzacke auf deutscher Seite hinabfährt, so hat man das Dorf Rheinwald oder Hinterrhein vor sich, das nahe an 5000 Fuß hoch und am linken Ufer des jungen Rheines liegt, der hier mit frischem Muthwillen durch das weite rings verschwemmte Kiesfeld braust. Hohe Felsen und Berge umgeben den Ort, zu dem die erste steinerne Rheinbrücke führt. Hier wächst nichts als Gerste und Flach. In der Nähe bildet der Weißbach einen schönen Fall. Ohne bedeutende Senkung gelangt man nach dem Dorfe Splügen, das unser Bild zeigt, und das, am nördlichen Fuße des gleichnamigen Berges liegt, über den die berühmte Straße nach Chiavenna führt. Das Dorf ist von wohlhabenden Leuten bewohnt, die sich bei der starken Passage und dem lebhaften Transit-Handel gut stehen.

M a n t u a.

Die Lage der Stadt Mantua hat etwas Imposantes. Der Mincio, der aus dem Gardasee kommt, theilt sich in drei Arme und bildet zwei Inseln, auf denen sich die Stadt erhebt. Mantua liegt gleichsam in mehreren großen Seen, die verschiedene Namen führen, wie Lago di mezzo, lago inferiore, lago di sopra, über die eine lange Brücke führt. Ueber den Kanal, welcher die zwei Stadttheile trennt, führen sechs Brücken. Diese Wasserumgebung, so wie die vielen Sümpfe in der Umgegend, machen das Klima sehr ungesund, und die Sterblichkeit ist noch immer sehr groß, wenn gleich in neuerer Zeit nichts verabsäumt wurde, dem Uebelstande nach Kräften zu steuern. Mantua ist befestigt, und die weitläufigen Befestigungswerke bestehen, außer den Bastionen, in einer